

Vor 25 Jahren Reisen bildet

Reisen bildet, sagt man. Auch die Erwachsenenbildung ist unterwegs, die evangelische eingeschlossen. Es geht überall hin, nach Palästina, in den Iran, nach Norwegen ...

Diese Reisen sind beliebt und schnell ausgebucht. Sie eröffnen tiefe Einblicke in Gesellschaft und Kultur des besuchten Landes, weil Kontakte zu Einrichtungen, Initiativen und Menschen mehr als ein oberflächliches Kennenlernen ermöglichen.

Es sind in der evangelischen Erwachsenenbildung regelrechte Labels entstanden. Eines ist „Literatur an Ort und Stelle“, initiiert vom Evangelischen Bildungswerk Bremen. Was als Bremer Bildungsurlaub begann, ist ein von einer breiten Kooperation getragenes Projekt geworden, das Orte und Landschaften erschließt, die für das Leben und das Werk eines Autors oder einer Autorin wichtig waren. 12 mehrtägige Reisen sind es in diesem Jahr.

1986, vor 25 Jahren, tobte eine heftige Debatte über Reiseangebote von Bildungseinrichtungen, die auch Eingang in den Nachrichtendienst der DEAE fand. Es wird aus einem Artikel der Wochenzeitung „Die Zeit“ zitiert, der über den Konflikt zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Reiseveranstaltern berichtet, wobei besonders die Volkshochschulen ins Kreuzfeuer der Kritik gerieten. Sie waren unliebsame Konkurrenten der „Gewerblichen“. Der Deutsche Volkshochschulverband hielt dagegen: „Studienreisen als Aufgabe der Erwachsenenbildung“, so der Titel eines Leitfadens von 1986 (Volker Otto).

Einige Monate später wurde im Nachrichtendienst der DEAE über 6 Seiten ein Gespräch zwischen dem damaligen DEAE-Geschäftsführer Rüdiger Stegemann und dem Pfarrer Wolfhart Koeppen, Geschäftsführer des Arbeitskreises Freizeit und Tourismus der EKD, zum Thema „Reisen in der Erwachsenenbildung“ abgedruckt. Darin überwiegen kritische Töne und moralisches Räsonnement: „Warum reisen die Leute überhaupt? (...) Es stehen weniger Bildungsinteressen im Zentrum als vielmehr kommunikative und gesellige Bedürfnisse (...) Viele wollen raus aus dem grauen Alltag ...“. Wie ist nun mit der offenkundig unbezähmbaren Reiselust umzugehen? Die Antwort: „Wäre es vermessen zu sagen, ein Lernziel des Reisens in der Erwachsenenbildung sollte sein, dass sich in einer Verbindung von Reflexion und Aktion, in Verarbeitung und Praxis, das Reisemotiv sozusagen seiner selbst ansichtig wird.“

Nachdem mit ökologischen Bedenken, der Gefahr von „cultural troubles“ durch Touristen etc. die üblichen reisekritischen Verdächtigen durchdiskutiert wurden, liest man gesellschaftskritisch akzentuiert: „Eine kranke Gesellschaft kann keine gesunden Touristen hervorbringen. Der Alltag muss sich verändern, wenn sich das Reisen verändern soll.“ Und die EEB „darf nicht einfach so im Reiestrom mitschwimmen“.

Reisen bildet. Reisen macht Spaß. Und heute reisen alle ... Zeitungen, Parteien, Schulen, Bistümer, Kirchengemeinden, Gewerkschaften, Akademien, Bildungswerke, Museen ...: Bildungsreisen sind unhinterfragtes Angebot institutioneller und beigeordneter Bildung.

Petra Herre

Impressum

forum erwachsenenbildung

profiliert – kompetent – evangelisch

44. Jahrgang, Heft 2/2011

ISSN 1433-769X, Best.-Nr.: feb 2/2011

Herausgegeben von der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)

Heinrich-Hoffmann-Str. 3

60528 Frankfurt am Main

Tel.: 069-678 69 668-307

Fax: -311

E-Mail: info@deae.de

www.deae.de

forum erwachsenenbildung führt die bis 1996 erschienene Zeitschrift „Nachrichtendienst“ in veränderter Gestalt fort und ist Mitglied im Gemeinschaftswerk Evangelischer Publizistik GmbH.

Redaktionsbeirat: Gerrit Heetderks/Düsseldorf, Dr. Ulrike Heuer/Bremen, Dr. Karin Jurczyk/München, Dr. Birgit Rommel/Stuttgart, Dr. Gertrud Wolf/Frankfurt

Redaktion: Petra Herre (verantwortliche Redakteurin), Andreas Seiverth

Satz: paginamedia GmbH, Hemsbach

Titelbild: Klaus Stöber

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG

Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld

Leserservice:

Tel. 0521 91101-12. Fax 0521 91101-19

E-Mail: service@wbv.de

Internet: wbv.de

© 2011 W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Bielefeld

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement (4 Ausgaben) der „forum erwachsenenbildung“: € 25,- (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 20,- (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Das Abonnement läuft bis auf Widerruf, zumindest jedoch für ein Kalenderjahr. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Jahresende.

Einzelheft € 9,90 (zzgl. Versandkosten)

Themenschwerpunkte 2011:

Heft 3/2011 (erscheint Oktober 2011):

Recht auf Bildung – Bildungsgerechtigkeit

Heft 4/2011 (erscheint Dezember 2011):

Kulturelle Bildung